

Textvergleich zum Vaterunser

Matthäus 6,9–15:

So sollt ihr beten:

Unser Vater im Himmel,
dein Name werde geheiligt,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf der Erde.
Gib uns heute das Brot, das wir brauchen.
Und erlaß uns unsere Schulden,
wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen
haben.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern rette uns vor dem Bösen.
Denn wenn ihr den Menschen ihre
Verfehlungen vergebet,
dann wird euer himmlischer Vater auch euch
vergeben.
Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebet,
dann wird euch euer Vater
eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Lukas 11,2–4:

Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so
sprecht:

Vater,
dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.

Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen.
Und erlaß uns unsere Sünden;
denn auch wir erlassen jedem, was er
uns schuldig ist.
Und führe uns nicht in Versuchung.

Unsere heutige Fassung:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von den Bösen.